

Opladen, im Dezember 2013

Liebe Schwestern und Brüder der Kolpingsfamilie,
liebe Freunde und Interessierte!

„Alle Jahre wieder.....!“ - kommt nicht nur das Christuskind, sondern ebenso sicher am Oktavtag, dem 01. Januar, das Neue Jahr.

Während aber die Weihnachtsmärkte oft schon Wochen zuvor die Türen öffnen, dürfen – zum Glück – die Feuerwerkskörper erst ab dem 27. Dezember verkauft werden. Ansonsten drohte das Licht der Liebe Christi in der Heiligen Nacht eindeutig von Knallkörpern und dem Licht der Raketen überdeckt zu werden.

Mit dem Brauch, um Null Uhr das Neue Jahr mit Lärm und Licht zu begrüßen, sollen die bösen Geister aus diesem Neuen Jahr vertrieben werden.

Wie anders doch ist das Denken und Handeln der Kirche.

- Das Glockengeläut um Mitternacht soll nicht den Lärm verstärken, sondern wir begrüßen in festlicher Freude das Geschenk Gottes – ein neuer Anfang in einem Neuen Jahr!

- Am „Hochfest der Gottesmutter Maria“, das wir am 01. Januar begehen, beginnt der erste biblische Text im Neuen Jahr mit den Worten: „Der Herr segne und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig!“ Gibt es einen passenderen Wunsch für diesen Tag? An Gottes Segen ist alles gelegen – sagt ein Sprichwort. Wie wahr! - Wie oft aber erfahren wir in unserem Leben die Wahrheit eines anderen geläufigen Wortes: Der Mensch denkt – und Gott lenkt. Darum ist es gut, unser Leben und das beginnende Jahr unter seinem Segen und der Fürbitte der Gottesmutter zu stellen!

- Das Lukasevangelium berichtet uns an diesem Tag im Vers 2,21: „Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen wurde!“ – An Jesus wird der Ritus vollzogen, der bei Abraham begann und bis heute andauert. So wird das Kind zum Mitglied des jüdischen Volkes, wie wir durch die Taufe in das christliche Gottesvolk aufgenommen wurden. Ihm wurde der Namen „Jesus“ gegeben. Das Wort JESUS ist die griechische Übersetzung des hebräischen Wortes „jesua“ oder „jehosua“. Beides bedeutet: „Jahwe ist Hilfe“. Liebe Schwestern und Brüder, gibt es einen frohmachenderen Anfang im Neuen Jahr als das Wissen, dass der, der im Stall von Bethlehem zur Welt kam, uns von Gott gesandt worden ist, um uns in der Not des Lebens als Hilfe zur Seite zu stehen?

So wünsche ich Ihnen und Euch ein unter dem Segen Gottes stehendes gutes und gesundes Neues Jahr 2014, und ich möchte schließen mit dem an diesem Tag gebräuchlichen Gruß „Prost Neujahr“, lateinisch PROSIT = „Das Neue Jahr möge zum guten Nutzen werden“!



TREU KOLPING
HELMUT DANIELS
- Präses -

Monatsprogramm Januar 2014

Montag	06.01.	10:00	Kolpinghaus Frauentreff Alle Kolpingschwestern und Interessierte sind herzlich eingeladen.
		19:00	Kolpinghaus Frauen-Showtanzgruppe „Konfetti-Sisters“ Anmeldung bei Frau Nicola Malecki, Tel. 02171-341010. Wichtig: Teilnahme mit bequemer Kleidung und nur mit Turnschuhen!
Mittwoch	08.01.	09:30	ab Bahnhof Opladen Fahrt nach Soest Eine weihnachtliche Fahrt durch die Soester Kirchen und Kapellen mit einem geführten Krippengang. Nach dem Mittagessen werden wir durch die Altstadt geführt, die sehr viel zu bieten hat. Preis für Bahnfahrt und Führung 15,- € p. P. Anmeldung bis 03.01.2014 bei Christa Engelhardt, Tel. 02171-30508. <i>Ref.: Frau Christa Engelhardt, Leverkusen</i>
Donnerstag	09.01.	14:00	Kolpinghaus Spaziergang mit Benno Alle Kolpinger und Interessierte sind eingeladen zu einem 1 bis 1 ½-stündigen Spaziergang mit unserem Kolpingbruder Benno Sett.
Sonntag	12.01.	10:15	vor der Kirche St. Michael Verkauf von TATICO-Kaffee
Montag	13.01.	19:00	Kolpinghaus Frauen-Showtanzgruppe „Konfetti-Sisters“ Anmeldung bei Frau Nicola Malecki, Tel. 02171-341010. Wichtig: Teilnahme mit bequemer Kleidung und nur mit Turnschuhen!
Dienstag	14.01.	19:30	Kapelle des Remigiuskrankenhauses Andacht zur Heiligensprechung des Seligen Adolph Kolping <i>Zebrant: Herr Msgr. Helmut Daniels, Präses</i>
		20:00	Kolpinghaus Kunst und Theologie am Drei-Königs-Schrein zu Köln <i>Ref.: Herr Msgr. Helmut Daniels, Präses</i>
Donnerstag	16.01.	15:00	Kolpinghaus Seniorentreff
Samstag	18.01.	18:30	Kölner Dom (bis 24:00 Uhr) NIGHTFEVER KÖLN Heilige Messe, Gebet, Gesang, Gespräch
Sonntag	19.01.	19:00	Kirche St. Engelbert Einladung zum Taizé Gebet
Montag	20.01.	18:00	Kolpinghaus Frauen-Showtanzgruppe „Konfetti-Sisters“ Anmeldung bei Frau Nicola Malecki, Tel. 02171-341010. Wichtig: Teilnahme mit bequemer Kleidung und nur mit Turnschuhen!
		19:00	Kolpinghaus Probe unserer Kölsch-Band „Halbe Lunge“.

Dienstag	21.01.	19:30	Remigiuskrankenhaus, An St. Remigius (Treffpunkt: Kolpinghaus) Das medizinische Leistungsspektrum des St. Remigius Krankenhauses Informationen über den täglichen Krankenhausbetrieb. Wie steht es um das Krankenhaus in unserem Land? Wie verhalte ich mich als Patient oder Angehöriger? <i>Ref.: Herr Frank Dünnwald, Krankenhaus-Direktor</i>
Samstag	25.01.	19:15	vor der Kirche St. Engelbert Verkauf von TATICO-Kaffee
Sonntag	26.01.	08:30	Bezirkswalfahrt zur Minoritenkirche in Köln, der Grabeskirche des Seligen Adolph Kolping ab Bahnhof Opladen
		10:00	Minoritenkirche Köln Heilige Messe in der Minoritenkirche in Köln mit Gebet am Grab des Seligen Adolph Kolping und Gedenken unserer in 2013 verstorbenen Mitglieder (Horst-Gottfried Fischer, Maria Jarmuzek, Anneliese Kopp, Rosemarie Krüger, Willi Kürten, Alfred Rubert, Doris Stülpe und Franz Winkelmann) und Bannerweihe (Bannerpräsenz sehr willkommen!). Musikalische Gestaltung durch die Kirchenchöre St. Albertus Magnus und St. Josef unter der Leitung von Herr Markus Huperz. <i>Zelebrant: Herr Msgr. Winfried Motter, Diözesanpräses</i>
		12:00	Brauerei zur Malzmühle, Heumarkt 6, 50667 Köln Gemeinsames Mittagessen
		14:00	Kölner Senfmuseum, Holzmarkt 79-83, 50676 Köln Führung durch das Senfmuseum Köln Auf einer der ältesten Senfmühlen Anno 1810 stellt Senfmüller Wolfgang Steffens Gourmet-Senf her. Für das Kaltmahlverfahren drehen sich 525 kg schwere Mühlsteine. <i>Ref.: Frau Christa Engelhardt, Leverkusen</i>
		10:15	vor der Kirche St. Elisabeth Verkauf von TATICO-Kaffee
Montag	27.01.	18:00	Kolpinghaus Frauen-Showtanzgruppe „Konfetti-Sisters“ Anmeldung bei Frau Nicola Malecki, Tel. 02171-341010. Wichtig: Teilnahme mit bequemer Kleidung und nur mit Turnschuhen!
		19:00	Kolpinghaus Probe unserer Kölsch-Band „Halbe Lunge“.
Dienstag	28.01.	19:30	Kolpinghaus Uns kölsche Sproch Die Akademie für uns kölsche Sproch stellt sich vor <i>Ref.: Herr Volker Gröbe, Akademie für uns kölsche Sproch</i>

Weitere geplante Termine stehen auf unsere Website unter www.kolping-opladen.de

Familiennachrichten:

- Ihren Geburtstag feiern am 01.01. Willi Baumhögger (75), am 13.01. Klaus-Werner Jürns (70) und am 28.01. Gerda Schüller (84).
- Am 24.01. feiern unsere Kolpingschwester Erna Mettenmeyer und ihr Ehemann Hermann ihre Goldhochzeit.
- Am 10.12. haben unser Kolpingbruder Carsten Stief und unsere Kolpingschwester und Jugendleiterin Vera Albring geheiratet.

Wir gratulieren Allen von ganzem Herzen und wünschen Gottes Segen für die Zukunft.

Hinweise:

- Der Verkauf der vorbestellten **Karten für die Karnevalssitzung** am 02.03.2014 findet am Samstag, 08.02.2014 von 10:00-11:00 Uhr im Kolpinghaus statt. Die Karten, die nicht bis 16.02.2014 abgeholt werden, gelten nicht mehr als reserviert und können anderweitig verwendet werden.
- Unsere **Kolpingjugend** hat beim letzten Kolping-Gedenktag am 07.12.2013 wieder **selbstgebackene Plätzchen** nach der Heiligen Messe am Ausgang der Remigiuskirche und später im Remigiussaal gegen Spenden angeboten. Die inzwischen sehr beliebte und traditionelle Aktion erbrachte einen Spendenbetrag von 177,- EUR für die Ugandahilfe Ilse Sett. Diesen Betrag hat die Kolpingjugend auf 200,- EUR „aufgerundet“. Wir bedanken uns bei unserer Kolpingjugend für diese Aktion.
- Am 12.02.2014 unternehmen wir eine **Busfahrt zum Forschungszentrum nach Jülich**. Wissen, das der Gesellschaft nutzt – in den Bereichen Gesundheit, Energie und Umwelt sowie Informationstechnologie. Dieses zu schaffen, weiterzugeben und in die Anwendung zu führen, das sind die Leistungen des Forschungszentrums Jülich. Denn Wissen ist die wichtigste Quelle von Fortschritt, Wachstum und Wohlstand unserer Gesellschaft. Damit diese auch für die kommenden Generationen gesichert werden – dafür arbeiten die Forscherin und Forscher in Jülich. Ein Anmeldeformular für diese Fahrt liegt diesem Monatsprogramm bei.

Kolping-Gedenktag 2013

Am 07.12.2013 feierten wir den diesjährigen Kolping-Gedenktag. Er stand – wie das ganze Jahr – unter dem Motto „1813 – 2013 Kolping – Eine Geschichte mit Zukunft“. Themen aus allen drei Segmenten kamen zur Sprache: **Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft.**



Der **Vergangenheit** gedachten wir mit der Erinnerung an Kolpings Geburtstag vor 200 Jahren. Dies taten wir zuerst im Gottesdienst in St. Remigius, wo Präses Msgr. Helmut Daniels und Vizepräses Pfr. i.R. Siegfried Weisenfeld die Eucharistie feierten. Anschließend im Pfarrsaal des St. Remigiushauses begann die Feierstunde mit einem Video über das Leben unseres Stiftervater Adolph Kolping.

Die **Vergangenheit**, aber auch die **Gegenwart**, wurde deutlich bei den Jubilarehrungen. Wir konnten Mitglieder für 25, 40, 50 und 65 Jahre Zugehörigkeit zu Kolpingsfamilie Opladen und damit zum Internationalen Kolpingwerk feiern:



25 Jahre:

- Hans-Joachim Schönbeck

40 Jahre:

- Gabriele Baber
- Hans Baber
- Klaus Baumhögger
- Margret Baumhögger
- Präses Msgr. Helmut Daniels
- Bernd Hillebrand

50 Jahre:

- Otto Faust

65 Jahre:

- Günter Mertens
- Konrad Temerowski

In Interviews mit den Jubilaren wurde deutlich, dass sie sich mit dem Kolpingwerk identifizieren und auch weiterhin dessen Anliegen unterstützen. Besonders zu erwähnen ist Günter Mertens, der 1948 in die Kolpingsfamilie Opladen-Zentral aufgenommen wurde. Sein erstes Mitgliedsbuch hat der spätere Generalpräses Bernhard Ridder unterschrieben. Die Versammlungsstätte war u.a. das Hotel van der Weiher (später Hotel zur Post), das heutige Kolpinghaus wurde ja erst 1954 bezogen.

Mit der **Zukunft** befasste sich dann eine Präsentation unseres stellv. Vorsitzenden Bernhard Faust. Sie sollte hinweisen auf Entscheidungen, die auf der nächsten Mitgliederversammlung im März 2014 durch Wahlen getroffen werden müssen. Vor allem ist das Amt des 1. Vorsitzenden sowie die Leitung des Programteams neu zu besetzen. Einzelheiten hierzu – bitte der Zusatzseite entnehmen. Wir glauben, dass allen Anwesenden deutlich wurde, wie wichtig die Wahlen für unsere Zukunft sind.

Den Übergang zum gemütlichen Beisammensein wurde durch ein Kolping Rap gestaltet. Dies ist eine moderne Fassung eines Kolplingliedes. Für manche Ohren ungewöhnlich, aber junge Leute lieben diese Art der Musik und jung sind wir doch alle

Das reichhaltige Buffet rundete den gelungenen Abend ab. Es gilt allen zu danken, die zum Gelingen beigetragen haben. Wir sind eine Familie, jeder trägt im Rahmen seiner Möglichkeiten zum Gelingen bei. Aus diesem Grund sollte an dieser Stelle keiner herausgehoben werden. Vielen Dank an ALLE.

Für den Vorstand: Bernhard Faust

Weihnachtsbaumschlagen für die Kirche St. Remigius

Findet eine Aktion bei den Kolpingschwestern und -brüdern in Opladen mehr als einmal in den folgenden Jahren statt, so spricht man von Tradition.

So haben sich am 09.12.2013 - einer uralten Tradition zur Folge - die Küsterin und Kolpingschwester Marie Luise Schöllmann im Gefolge der Kolpingbrüder Klemens Hantke, Rainer Tews, Hans Effner, Werner Wegener, Robert Kowall und Herbert Hoberg sowie dem Hausmeister Klaus Dabringhaus wieder einmal aufgemacht ins bergische Witzhelden, um dort - wie schon mehrere Jahre hintereinander - die Weihnachtsbäume für unsere Remigius-Kirche zu sägen.



Wir trafen uns mit dem Bauern vor Ort, der uns diesmal wieder in eine andere Tannenschonung des Waldes führte, wo für uns die schönsten Fichten zur Auswahl standen. Dieses Mal ging die Arbeit leicht von der Hand, denn die Lichtung, an der unsere Bäume standen, war mit dem Traktor gut zu erreichen, und so brauchten wir dieses Mal nicht mehrere hundert Meter die Bäume durch den Wald zu ziehen.



Mit Hilfe der Motorsäge von Hausmeister Klaus Dabringhaus wurden die Bäume gefällt. Anschließend wurden sie noch einmal nachgemessen und auf die ungefähre Länge für die Aufstellung in der Kirche gebracht. Anschließend wurden diese dann passend für den Traktor, der uns dieses Mal mit einem neuen Fahrer besuchte, auf die Lichtung gezogen. Nach getaner Arbeit gab es dann - wieder einmal einer uralten Tradition folgend - Glühwein, Kaffee, selbstgebackene Plätzchen und Witzheldener Berliner.

Eine kleine Anekdote noch: Zwischenzeitlich sind uns 2 Kolpingbrüder abhandengekommen. Nach einigem Rufen und Suchen fanden sie sich dann doch wieder bei uns ein. Beim Warten auf den Traktor hatten wir genügend Zeit, die Glühwein- und den Kaffeekannen leer zu trinken, um uns körperlich und geistig im lockeren Gespräch für das Auf- und Abladen vorzubereiten. Aber auch hier war die Arbeit dieses Mal schnell getan, denn unser Traktor hatte eine Ladegabel, mit der die Arbeit noch schneller von der Hand ging.



So fuhren wir dann im Gefolge mit dem Traktor zur Remigius-Kirche, in der Hoffnung, dass der Kirchparkplatz nicht zugeparkt sei, denn die Schranke war offen geblieben und um ein Haar hätten die schweren Bäume über den ganzen Platz gezogen werden müssen. Auch hier war uns das Glück hold und so konnten wir dieses Mal in Rekordzeit die wunderschönen Weihnachtsbäume an St. Remigius abliefern.

Rainer Tews & Klemens Hantke

Situation bezüglich der Vorstandswahlen im März 2014 und Aufruf des Vorstandes zur Beteiligung

Auf dem Kolping-Gedenktag 2013 hat unser stellv. Vorsitzender, Bernhard Faust, in einer kurzen Präsentation die Lage unserer Kolpingsfamilie im Allgemeinen und der Vorstandswahlen im Besonderen dargelegt.

Die Lage unserer Kolpingsfamilie ist im Allgemeinen als gut zu bezeichnen.

Wir haben viele Gruppen mit zahlreichen Aktivitäten. Besonderer Augenmerk sollte hierbei aber darauf gelegt werden, dass sich alle Kolpinger als zu einer Kolpingsfamilie zugehörig fühlen. Es sollte also immer noch der zusammenhaltende Familiencharakter vorhanden sein und keine lose Ansammlung von Gruppierungen. Konkreter Anlass für diese Ausführungen sind aber die auslaufenden Wahlperioden mehrerer Vorstandsämter. Vor dem Hintergrund der eben dargelegten Aspekte ist es wichtig, dass in den Vorstand kompetente und aktive Mitglieder gewählt werden.

So sind neu- bzw. wiederzuwählen:

- Präses Unser langjähriger **Präses Msgr. Helmut Daniels stellt sich zur Wiederwahl**
- 1. Vorsitzender **Eine Kandidatur liegt bisher nicht vor!!**
Fritz Schöllmann, unser verdienstvoller 1. Vorsitzender, stellt sich nicht zur Wiederwahl. Seine Krankheit ist der eine Grund für seinen Verzicht auf die Kandidatur. Er hatte aber auch schon vorher geäußert, dass er ob seines Alters (74 Jahre) sich nicht wieder wählen lassen will.
- 1.+2. Schriftführer **Otto Faust: Wiederwahl ist möglich.**
Bernd Amann: macht seine Wiederwahl von der übrigen Zusammensetzung des Vorstandes **abhängig** und davon, ob deren Aufgaben vernünftig aufgeteilt werden.
- Programmteam Das Programmteam ist derzeit **kommissarisch besetzt von Bernhard Faust, Christa Engelhardt und Bernd Hillebrand**. Alle sind bereit weiterzuarbeiten.
Nötig ist aber jemand, der das Team verantwortlich leitet.

Der Vorstand hat einige Personen mit der Frage angesprochen, ob sie sich eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen können, auch bezüglich des 1. Vorsitzender / Leiter Programmteam.

Ergebnis:

- Es haben sich dankenswerterweise spontan Mitglieder gemeldet, welche bereit sind „mitzuarbeiten“.
- Derzeit sind aber keine Personen in Sicht, die sich für eine leitende Vorstandsarbeit, insbesondere die des Vorsitzenden zur Verfügung stellen.

Fritz Schöllmann, der derzeit gewählte 1. Vorsitzende, hat sich in den vergangenen Jahren mit Leib und Seele um die Kolpingsfamilie gekümmert. Ihm war keine Arbeit zu viel!! Immer war er dabei und hat sich gekümmert!! Als Doris Stülp ihre verdienstvolle Programmarbeit nicht mehr ausfüllen konnte, hat er diese ohne Zögern übernommen. Der Verein ist sein Leben geworden.

Wer soll, kann oder will in diese großen Schuhe schlüpfen?

Der Vorstand sieht diese Situation mit Besorgnis!

Bei nicht entsprechender Resonanz ist zu befürchten, dass vieles, was in den letzten Jahren aufgebaut wurde, nicht fortgeführt werden kann. Dies ist kein übertriebener Pessimismus - wir denken, dass die Realität diese Sicht verlangt. Der Vorstand hat beschlossen, einen Findungsprozess in Gang zu setzen. Im Januar 2014 wird sich ein Findungsteam bilden.

- Es wird die Tätigkeiten des Vorstandes und Aktivitäten der Kolpingsfamilie auflisten.
- Dann sind für alle Tätigkeiten und Aktivitäten Arbeitsfelder zu bilden. Diese können und müssen, insbesondere im Hinblick auf den 1. Vorsitzenden, anders zugeschnitten sein als heute. Die Aufgaben müssen auf mehrere Personen verteilt werden.
- In einem letzten Schritt können dann Personen angesprochen werden.

Der Vorstand bittet um aktive Mitarbeit, sowohl bei der Gestaltung der Ämter als auch bei der Findung der Personen. Alle Vorstandsmitglieder nehmen Vorschläge an. Man kann sich schriftlich äußern oder über Email info@kolping.de an uns wenden. Kein Gedanke ist zu gering, keine Meinung zu abwegig. Auch Kritik ist nützlich. Alles zusammen kann uns helfen, einen gelungenen Vorschlag zu erarbeiten.

Wir bitten jedes Kolpingmitglied bei sich zu prüfen, inwieweit es bereit ist, die Ideen Adolph Kolpings in unsere Zeit zu übersetzen. Diese „Arbeit“ kann aber nicht nur als solche angesehen werden, denn es besteht ja hier die Möglichkeit – im Rahmen der Freiwilligkeit – seine Fähigkeiten und Vorlieben zum Wohle Anderer einzusetzen. Dies bringt nicht nur Belastung mit sich, sondern auch Erfüllung und Zufriedenheit.

Wir müssen dem Februar-Programm mit der Einladung zur Hauptversammlung einen Vorschlag des Vorstandes für die Mitgliederversammlung vorlegen, worin hoffentlich auch die Personal-Vorschläge enthalten sind.

Der Vorstand der KOLPINGSFAMILIE OPLADEN-ZENTRAL

ANSCHRIFT

Kolpingsfamilie Opladen-Zentral
An St. Remigius 3
51379 Leverkusen

KONTAKT

www.kolping-opladen.de
info@kolping-opladen.de

VORSTAND

Vorsitzender: Fritz Schöllmann
Stellv. Vorsitzender: Bernhard Faust
Tel.: (02173) 74768

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Leverkusen
BIC WELADEDLLEV
IBAN DE38 3755 1440 0118 3172 54